

Gut gefrühstückt, gut gelernt.

Gesundes Frühstück macht schlau!

Etwa jedes vierte Kind kommt morgens in die Schule, ohne zu Hause gefrühstückt zu haben. Pausenfrühstück? – Auch oft Fehlanzeige. Aber ein langer Schultag ist, besonders für Schulanfängerinnen und Schulanfänger, kaum durchzuhalten, wenn die Energiereserven nicht zwischendurch aufgefüllt werden. Die betroffenen Kinder sind im Nachteil, wenn es darum geht, in der Schule konzentriert und erfolgreich mitzuarbeiten. Chips, Schokoriegel oder Geld für den Kiosk sind keine Alternative, sondern können ein gesundheitliches Problem werden. Bereits bei Grundschulkindern sind ernährungsbedingte Krankheiten auf dem Vormarsch.



Zur Einschulung setzen die Bio-Brotbox-Initiativen das Thema „Gesundes Pausenfrühstück“ auf die Tagesordnung – für Chancengleichheit von Kindern. Das Bio-Frühstück in der Box lädt ein, über gute Ernährung zu sprechen. Als Begleitung wurde ein Lern-Frühstück entwickelt, die Arbeitsmaterialien können bei der Informationsstelle der Bio-Brotbox angefordert werden.

Das Team der Bio-Brotbox empfiehlt, im Rahmen der Ernährungsbildung, täglich gemeinsam im Klassenverbund zu frühstücken. Und die eigene Bio-Brotbox erinnert über viele Jahre Eltern, Großeltern und Kinder daran, sie mit einem gesunden Frühstück zu befüllen. Ein Impuls, der nachhaltig wirkt – das zeigt die langjährige Erfahrung der Bio-Brotbox-Initiativen.

Mit Ihrer Hilfe

Machen Sie mit! Werden Sie Teil eines bundesweiten Netzwerkes von derzeit 80 Bio-Brotbox-Initiativen. Zeigen Sie ehrenamtliches Engagement.



Erkundigen Sie sich, ob es an Ihrem Ort oder in Ihrer Region bereits eine Bio-Brotbox-Initiative gibt: www.bio-brotbox.de



Helfen Sie mit:

Zum Beispiel bei der Organisation oder beim Packen der Bio-Brotboxen.



Gründen Sie eine Bio-Brotbox-Initiative:

Es ist unglaublich bereichernd und leichter, als Sie denken. Lassen Sie sich von der Informationsstelle der Bio-Brotbox beraten und inspirieren.



Als Unternehmen:

Unterstützen Sie die Bio-Brotbox finanziell, mit ökologischen Lebensmitteln zum Befüllen der Boxen oder mit Dienstleistungen, zum Beispiel durch Bereitstellen einer Packhalle oder Transport der Boxen an die Schulen. Motivieren Sie Ihre Angestellten zum Boxen packen: Teambuilding für den guten Zweck.

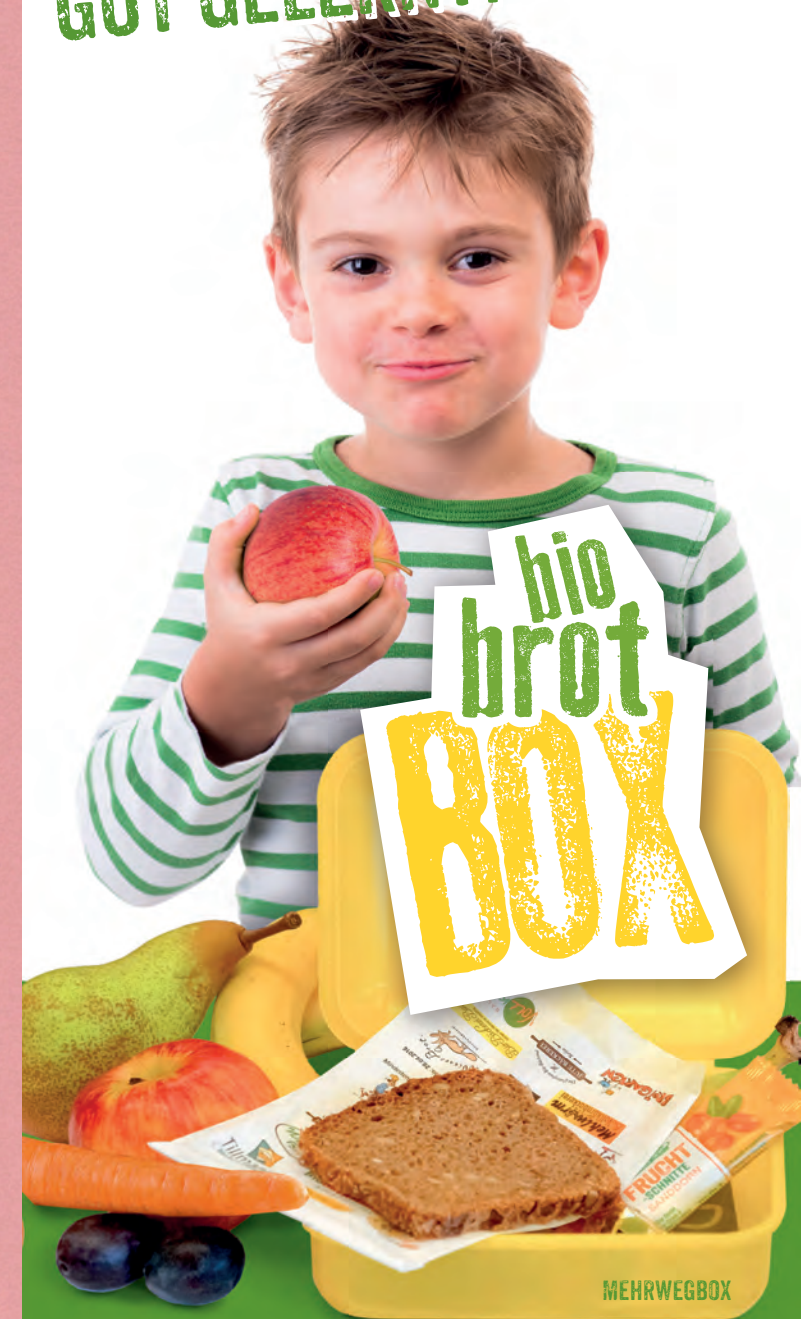


www.fransbach.de

Informationsstelle der Bio-Brotbox
Telefon: 030 / 288 799 59
info@bio-brotbox.de
www.bio-brotbox.de



GUT GEFRÜHSTÜCKT – GUT GELERNT!



Von der Idee zum bundesweiten Netzwerk

Die Bio-Brotbox-Aktion für gesunde Kinderernährung startete 2002 in Berlin auf Initiative von Dr. Burkhardt Sonnenstuhl und Renate Künast, damals Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft. Seitdem haben engagierte Privatpersonen, Vereine und Unternehmen die Idee aufgegriffen und tatkräftig umgesetzt. So entstanden und entstehen bis heute immer neue Bio-Brotbox-Initiativen. Um die lokalen Gruppen bei ihrer Arbeit zu unterstützen, wurde 2008 die Bio-Brotbox gemeinnützige GmbH in Berlin gegründet. Sie betreibt die Informationsstelle Bio-Brotbox und knüpft ein nachhaltiges bundesweites Netzwerk.

Die Pionierarbeit der Bio-Brotbox wurde mehrfach ausgezeichnet: Im Jahr 2007 wurde sie Projekt der UN-Dekade für nachhaltige Entwicklung. 2012 war die Bio-Brotbox-Initiative „Ausgezeichneter Ort im Land der Ideen“. Und 2019 erhielt sie für ihr bundesweites Engagement zur gesunden Ernährung von Kindern vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft die Auszeichnung „Wir sind IN FORM“.



Foto: Christian Lietzmann



Die Bio-Brotbox



Foto: Christian Lietzmann

In den Städten und Gemeinden, in denen eine Bio-Brotbox-Initiative aktiv ist, erhalten Schulanfängerinnen und Schulanfänger eine Bio-Brotbox, gefüllt mit einem gesunden Pausenfrühstück aus ökologischer Landwirtschaft. In der stabilen Mehrwegbox befinden sich zum Beispiel eine regionale Möhre, eine Tomate oder ein Apfel, eine Scheibe Sonnenblumenbrot vom örtlichen Bio-Bäcker, ein kleiner Aufstrich, Nüsse oder ein Vollkornriegel. Beim gemeinsamen Klassenfrühstück spricht die Lehrerin oder der Lehrer mit den Kindern über gesunde Ernährung und ökologische Landwirtschaft.

Gepackt und verteilt werden die Bio-Brotboxen von Ehrenamtlichen. Viele Prominente aus Politik, Sport und Kultur unterstützen die bunten Netzwerke engagierter Menschen, Unternehmen und Institutionen. Jede Bio-Brotbox-Initiative ist selbständig und macht ihre eigene Aktion vor Ort.

Die Bio-Brotbox-Initiativen verfolgen drei Ziele:

- Jedes Kind soll täglich ein Frühstück bekommen
- Dieses Frühstück soll gesund sein
- Kindern sollen Wertigkeit und Ursprung von Lebensmitteln nahegebracht werden. Sie sollen den Wert einer gesunden Ernährung schätzen lernen.

Warum in der Brotbox „Bio“ ist

Jedes ökologisch erzeugte Lebensmittel ist ein Beitrag für den Klimaschutz und den Erhalt der Artenvielfalt. Bio-Landwirtinnen und Bio-Landwirte fördern die Bodenfruchtbarkeit und arbeiten nachhaltig im Einklang mit der Natur. Sie verwenden keinen Kunstdünger und keine synthetischen Spritzmittel. Vielmehr setzen sie auf sorgsame Bodenbearbeitung und artgerechte Tierhaltung.



Foto: Bio-Obst Augustin

Dank „Bio“ lässt sich entdecken, wie lecker gesunde Ernährung sein kann. Denn ökologisch erzeugte Lebensmittel sind von Natur aus aromatisch und reich an Nährstoffen. Sie schmecken ohne künstliche Aromen, Stabilisatoren und Geschmacksverstärker.



Foto: rosenquendchen

Übrigens: Wo „Bio“ draufsteht, ist auch „Bio“ drin. Dafür sorgt die EU-Öko-Verordnung. Sie definiert genau, wie landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel, die als Ökoprodukte gekennzeichnet sind, erzeugt und hergestellt werden müssen.

„Bio“ ist gut für uns alle. Und unsere Kinder leben morgen in der Welt, die wir heute gemeinsam schaffen.